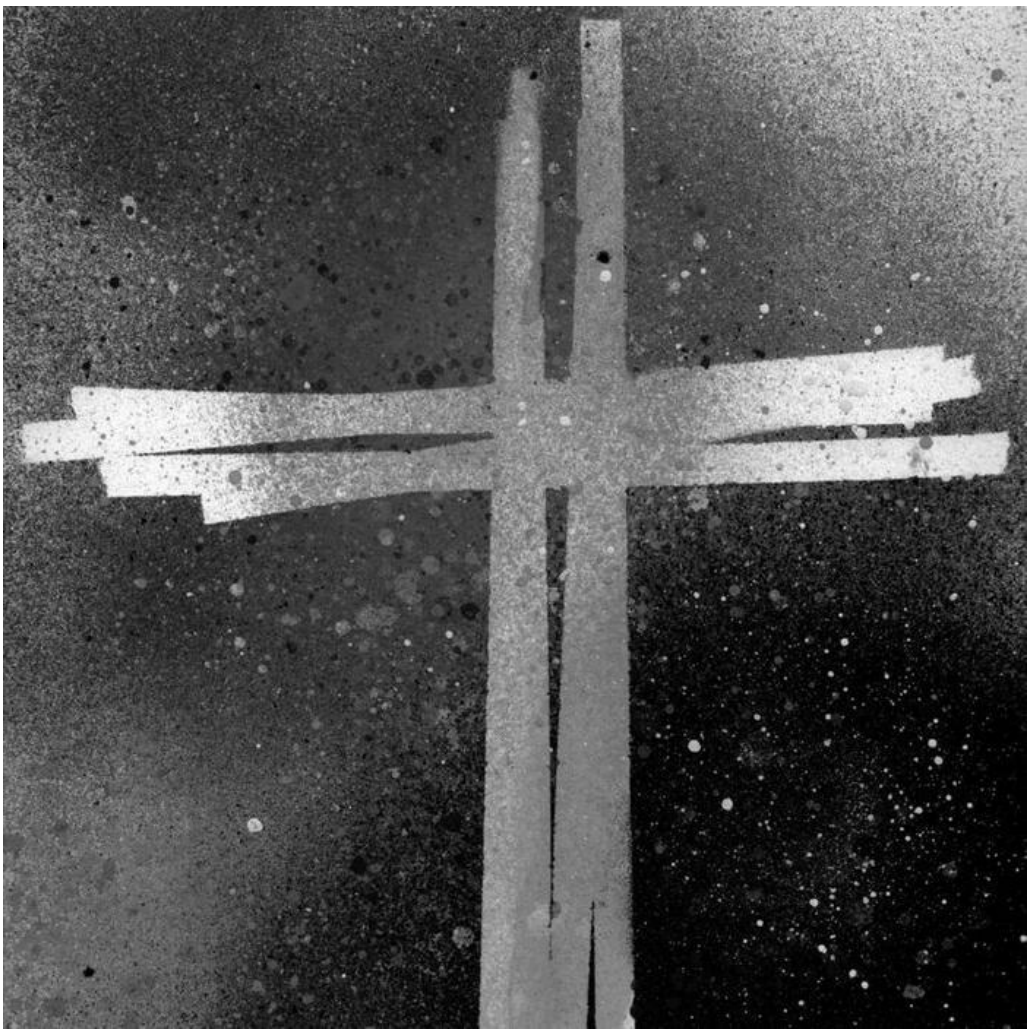
Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Bad Grönenbach

Gemeindebrief

Februar 2024 / März 2024



Alle Schrift,
von Gott eingegeben,
ist nütze zur Lehre,
zur Zurechtweisung,
zur Besserung,
zur Erziehung in der Gerechtigkeit

Monatsspruch Februar

Seite 7 Gemeindewahl
Seite 9 Termine Gottesdienst Ostern
Seite 10 Bericht Chorwochenende
Seite 11 Gemeindeversammlung

Grüß Gott miteinander!

„Es ist noch keiner wiedergekommen“. Diesen Satz kenne ich seit meinen Kindertagen. Wenn jemand aus der Familie gestorben war und beim Kaffee der Trauergottesdienst noch einmal zur Sprache kam, dann fiel auch irgendwann dieser Satz. Und so kam beides zusammen: Die Hoffnung, dass Gottes Liebe stärker ist als der Tod und das klare Bewusstsein, nicht wissen zu können, wie das sein wird nach dem Tod, weil niemand von dort wieder kam, um es zu erzählen.

Die Spannung, die in der beschriebenen Weise ihren Ausdruck gefunden hat, die kennen und in der leben wir alle. Und wenn wir Menschen gehen lassen müssen, die uns am Herzen liegen, dann wird sie besonders spürbar. Und das Gefühl der eigenen Ohnmacht und des Allein gelassenseins, das sich in denen ausbreitet, die mit dem Verlust weiterleben, das kommt noch dazu.

Und ich kann verstehen, wenn jemand in tiefer Trauer die Spannung für sich einmal so auflöst, dass er oder sie die eigene christliche Hoffnung grundsätzlich in Frage stellt. Und das lässt sich dann auch nicht durch Berichte von Nahtoderfahrungen oder die oftmalige Wiederholung der biblischen Aussagen christlicher Hoffnung überdecken. Also durch den Versuch, die Spannung zur anderen Seite hin aufzulösen.

Ich meine, die Spannungen, Gefühle und Gedanken sind zunächst einmal zuzulassen und auszuhalten. Und die Menschen, denen es gerade so geht, auch. Und die brauchen auch Menschen, die ihnen begegnen, ohne ihre Gefühle und Gedanken als irgendwie unangemessen zu bewerten und korrigieren zu wollen.

Dennoch soll, wer in all den Spannungen und Fragen Hoffnung hegt, doch von seiner oder ihrer Hoffnung sprechen. Und davon, woher sie ihm oder ihr zufließt.

Das haben auch die Frauen getan, die zwei Tage nach dem Tode Jesu zu seinem Grab kamen und seine Leiche dort nicht fanden. Zunächst war es für sie eine entsetzliche Erfahrung, dass es hier nicht so ging wie üblich. War der Leichnam gestohlen? War Jesus nur scheinbar tot gewesen? Wenn die Gewissheit, dass die Toten tot und in den Gräbern sind, durcheinandergerät, ist das auch entsetzlich. Sie hörten eine Engelsstimme, die ihnen als Erstes Ermutigung gab, Jesus nicht in dem inneren Grab ihrer Gefühle und Gedanken einzuschließen. „Entsetzt euch nicht!“

Sie wurden gesehen. „Ihr sucht Jesus aus Nazareth, den Gekreuzigten.“ Und wo sollte der anders sein als in seinem Grab? Das war doch ihre Gewissheit. Und wer verstünde das nicht?

Der Engel sagte, wie es klingen kann, wenn das innere Grab nicht verschlossen gehalten werden muss. „Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“ (alle Zitate Mk. 15,6)

Und die Frauen sagten es weiter. Nichts war vergebens. Nichts ist verloren. Was Jesus war, das lebt er in uns, das haben die Frauen wohl gespürt. Und dass der Tod das nicht zerstören kann. Und sie haben es weitergetragen. Wo wir etwas davon spüren, und sei es auch gebrochen und zaghaft, oder nur wünschen, es möchte sich doch auch in uns spürbar machen, da lasst uns davon hören und singen, das Osterfest feiern.

Herzlichst Ihr
Pfarrer

Männertreff

Im Februar:

Zur Besichtigung des neuen Bauhofes der Marktgemeinde Im Egg 7 laden wir am Montag, den 19.02.24, ein. Wir treffen uns um 16:00 Uhr direkt am Bauhof.

Im März:

Am Mittwoch, den 20.03.24 um 19:00 Uhr wird uns der Fachberater der Kriminalpolizei Memmingen Mario Spendel im ev.-ref. Gemeindezentrum am Marktplatz einen Vortrag halten. Er will aufzeigen, worauf bei einem Telefonat geachtet werden muss und wie man Betrüger am besten erkennt. Ebenso gibt er wichtige Hinweise wie wir uns vor Einbrechern schützen können. Dazu laden wir alle interessierten Frauen und Männer herzlich ein.

Das Männerteam

OFFENES OHR

TELEFONSPRECHSTUNDE BAD GRÖNENBACH

anonym · verschwiegen · kompetent

„Ich ruf da jetzt mal an –
denn da hört man mir zu"

Immer donnerstags von 13 - 15 Uhr
unter der Telefonnummer 08334 5344898

Vortrag mit Dr. Matthias Pöhlmann am 05.03.2024 um 19:00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Memmingen
Thema: Verletzende Religiösität – Hintergründe, Phänomene, Hilfestellungen

Sammlung für Osorhei

Wir sammeln wieder für unsere Partnergemeinde in Osorhei.
Wann? Freitag, 5. April 2024 von 9 bis 11 Uhr
Wo? Im ev.-ref. Gemeindezentrum
Was? Gut erhaltene, gewaschene Bekleidung, noch tragbare Schuhe, Tisch- und Bettwäsche, Decken

Der Transport geht zeitnah nach Osorhei, deshalb sind **Wintersachen** willkommen.

Bitte nur **an diesem Tag** die Spenden abgeben!

Vielen Dank für´s Mitmachen!

Bitte vormerken: In die Stiftskirche – der Liebe wegen!

Mit seinem Segen sagt uns Gott Begleitung zu, stärkt er uns auf allen seinen Wegen.

Alle Paare, die einen persönlich zugesprochenen Segen für ihre Beziehung wünschen, sind am Valentinstag nach Bad Grönenbach eingeladen.

Ob frisch verliebt oder 50 Jahre verheiratet – der Segen Gottes für ihre Partnerschaft soll ihre Liebe stärken.

Die Segensfeier findet am Mittwoch, den 14.02.2024 um 19 Uhr in der Stiftskirche Bad Grönenbach statt.

Pfr. Klemens Geiger und Robert Haas freuen sich auf Ihr Kommen!

Miteinander reden im Gottesdienst

Den Predigttext gemeinsam besprechen und für unsere Zeit und Situation auslegen. Sich innerlich und mit Stimme beteiligen. Beisammensein und sich austauschen über das, was meinen/unseren Glauben ausmacht, und was es für das heutige Leben bedeutet.
Ich lade dazu ein, diesen Versuch am **Sonntag, den 10. März um 9:30 Uhr** wieder zu wagen. Der Ablauf wird wie immer sein, den Predigtteil gestalten wir gemeinsam zum Text Jesaja 66, 10 - 14. Bitte vorher schon mal durchlesen und bedenken.
Herzlich willkommen!!

Weltgebetstag der Frauen
Sie sind herzlich eingeladen zum ökumenischen Gottesdienst am Weltgebetstag

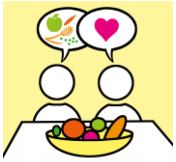
am **Freitag, dem 01.03.24 um 19.00 Uhr**.

Dieser wurde heuer von Frauen aus Palästina vorbereitet und trägt den Titel „Palästina …. durch das Band des Friedens“. Gebet und Handeln für Gerechtigkeit und Frieden - dafür steht der Weltgebetstag seit vielen Jahrzehnten: „Gibt es eine einigendere Kraft als dieses gemeinsame Bitten der Frauen aller Welt? Es ist, als ob sie sich die Hand reichen würden zu einer Friedenskette rund um den Erdball“. 1949 reichten amerikanische Frauen den deutschen Christinnen die Hand zur Versöhnung und nahmen sie auf in die weltweite Gebetskette. So ist der Weltgebetstag eine weltweite Friedensbewegung. Wir feiern den Gottesdienst dieses Jahr in der Ev.-ref. Kirche in Bad Grönenbach und anschließend gibt es im Gemeindesaal noch ein wenig typisches Essen und Trinken. Bitte eilen Sie herzu! Für das Weltgebetstagsteam i.A. Marlies Weiss

Heute Ma(h)l gemeinsam
Herzliche Einladung zum gemeinsamen Mittagstisch jeweils um 12:00 Uhr im Pavillon

am Dienstag 27. Februar
am Dienstag, 19. März

Bitte melden Sie sich für Februar im ev.-ref. Gemeindebüro (Tel. 271)
und für März im kath. Gemeindebüro an (Tel. 215) an.



sagen wir für alle Spenden und Kollekten:

Brot für die Welt: **3.903,44 €**

Kirchgeld: **8.560,55 €**

Den Weihnachtsbaum stellte uns freundlicherweise Martin Hipp zur Verfügung – **vielen Dank!**

Am Sonntag, den 31.03.2024 werden die Uhren von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt.

7 WOCHEN OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Seit rund 40 Jahren lädt **„7 Wochen Ohne“** als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. **Millionen Menschen** lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der **Einladung zum Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2024 vom 14. Februar bis 1. April heißt **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“**.

Am

Sonntag, den 10. März 2024

findet die **Wahl zu unserem Presbyterium** statt. Nach dem Gottesdienst, also **ab 10:30 Uhr**, können Sie als aktiv wahlberechtigte Gemeindeglieder bei uns **im Gemeindezentrum** wählen. Und als passiv wahlberechtigte, geschäftsfähige Gemeindeglieder auch gewählt werden. Ich hoffe, dass viele wählen und zur Wahl stehen werden. Voraussetzung dafür ist ja, dass die Frage, warum jemand wählen oder sich wählen lassen soll, eine klare und tragfähige Antwort findet. Hier einige Gedanken und Fragen dazu:

Die Kirche, auch unsere, ist eine Gemeinschaft, deren Mitgliederzahl und gesellschaftliche Bedeutung abnimmt. Je länger desto weniger wird die Kirche in unserer Gesellschaft eine Macht sein und Macht haben. Und je länger desto mehr wird es darauf ankommen, etwas zur Gesellschaft, zum gemeinsamen Leben und zu den Diskussionen beizutragen, das aufrichtig ist und hilfreich und überzeugend sein kann.

Wäre es schade um eine Gemeinschaft, die einladend und offen ist, nicht ausgrenzt und keine ausgrenzenden Ideologien duldet?

Wäre es schade um eine Gemeinschaft, die die Weisheit von der hohen Würde und der möglichen tiefen Erbärmlichkeit von uns Menschen bewahrt?

Wäre es schade um eine Gemeinschaft, in der Menschen auf der Linie der Weisung Gottes und auf der Spur Jesu Christi sich bemühen, in Freiheit und Verantwortung zu leben und beide zu bewahren?

Wäre es schade um eine Gemeinschaft, die sich den Erfahrungen der Schuld stellt, Vergebung annimmt und nach Umkehr auf bessere Wege sucht?

Wäre es schade um eine Gemeinschaft, in der Menschen sich angenommen und bejaht wissen und ermutigt, sich – ohne den Zwang der allgegenwärtigen Optimierungsprogramme - gemäß ihren Möglichkeiten weiterzuentwickeln?

Wäre es schade um eine Gemeinschaft, in der Menschen sich bemühen, aufrichtig und einander zugewandt zu bleiben?

Wäre es schade um eine Gemeinschaft, in der uns Menschen zugesagt wird, dass wir in allem und durch alles hindurch in dem Geheimnis des Ewigen geborgen sind?

Sollten Sie mehrere dieser Fragen mit „Ja“ beantworten, wäre es doch Grund genug, zu wählen und sich zur Wahl zu stellen.

Und der Versuch, mit Kreativität und Energie etwas besser als bisher zu machen – ja, das wäre auch ein Grund.

Die Kandidaten / Kandidatinnen werden sich am 25.02.24 nach dem Gottesdienst beim Kirchenkaffee vorstellen.

Herzlich willkommen zur Wahl am 10. März!

Ihr Pfarrer

TÜR
ins Leben

Es gibt Menschen,
die haben den Blick ins Grab
gewagt. Und was sie sahen,
war nicht nur dunkel.

Es gibt Menschen,
die schämten sich ihrer
Tränen nicht. Und dann kam
einer und sprach mit Worten
aus Licht.

Es gibt Menschen,
die trafen auf Unbekannte.
Und sie redeten mit ihnen,
als seien sie einander lange
vertraut.

Es gibt Menschen,
die gehen verwandelt.
Sie sehen dich an,
mit hellem Blick, und öffnen
dir eine Tür ins Leben.

TINA WILLMS

Zu folgenden Gottesdiensten in der Osterzeit laden wir Sie herzlich ein:

Freitag, 01. März 2024
19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der ev.-ref. Kirche Bad Grönenbach

Gründonnerstag, 28. März 2024
19:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Brill) in Herbishofen mit Abendmahl

Karfreitag, 29. März 2024
9:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Brill) mit Abendmahl und dem Chor in Bad Grönenbach

Ostersonntag, 31. März 2024
6:00 Uhr Osternachtsgottesdienst (Pfarrer Brill) auf dem Theinselberg

Ostermontag, 01. April 2024
9:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Brill) mit Abendmahl und dem Chor in Bad Grönenbach

Chorwochenende 2023 in Steingaden

Rechtzeitig zur Anfahrt zum Chorwochenende am 24. November begann es zu schneien. So tauchte jeder aus seinem Alltag heraus in eine andere Welt ein. In unserem schönen Probenraum mit seinen riesigen Fenstern und dem Blick durch die kahlen Bäume in die Landschaft konnte man diese Verwandlung und das Spiel der Eichhörnchen weiter beobachten, wenn die Stimme einmal Pause hatte.
Unsere Proben wurden wieder durch Stimmbildung, Aufwecken durch Klopfen, Massagen, Achten auf den Atem, das vorsichtige Klingenlassen der Stimmen und Singen im Gehen begonnen. Es ist immer wieder erstaunlich, wie die Übungen jeden zu Höchstleistungen bringen können, auch wenn man sich das davor kaum vorstellen kann.
Mit viel Freude und hoher Konzentration übten wir intensiv die gut ausgewählten Stücke und schwangen uns in deren weihnachtliche Stimmung ein. „Hodie Salvator apparuit“, heute ist der Retter erschienen. Kraftvoll übten wir, dies auszudrücken.
Mir wurde auch wieder einmal bewusst, wie in der Musik Religiosität spürbar und mit Musik gelebt wird, wie in der Fülle der Klänge auch eine Einheit und Verbundenheit erfahrbar wird, wie Musik und das Singen Menschen aus den unterschiedlichsten Lebenszusammenhängen und Erfahrungen zusammenbringt, wertfrei und mit viel Freude.
Dieses Erlebnis haben wir auch Annette Nützel zu verdanken, die uns dies durch ihr großes Engagement und ihre Professionalität immer wieder ermöglicht.
In den Probenpausen konnten wir uns an gedeckte Tische setzen und beim Essen unsere Energie wieder auffüllen. Die Abende waren dann gefüllt mit Gesprächen, Spielen, schönen Geschichten, Tanzen und Lachen.
Ein Dank an alle, die zum Gelingen beitrugen. Auch ein Dank gebührt Tobias, der am Sonntag wieder eine gut vorbereitete Andacht hielt.
Wir danken auch der Kirchengemeinde, die unser Chorerlebnis unterstützt und ich freue mich, wenn es uns gelungen ist, unsere klangliche „Weihnachtserfahrung“ im Gottesdienst weiterzugeben.
Annegret Haug

Bericht aus dem Presbyterium

Am 17.12.2023 waren 33 Gemeindeglieder zur Versammlung anwesend.
Nachdem das Protokoll 2022 verlesen und genehmigt wurde, gab Pfarrer Brill einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr.
Wichtige Themen waren
- die Personalentscheidungen und Neubesetzungen im Kindergarten und im Pfarrbüro
- die Überlegungen zur eventuellen Abgabe der Trägerschaft unseres Kindergartens an die Diakonie
- die zukünftige Finanzierbarkeit der Kirche im Allgemeinen und mögliche Einnahmen und Einsparungen
- Erstellung eines Schutzkonzeptes zur Prävention von sexualisierter Gewalt
- neue Bestattungsformen und deren Umsetzung auf unserem Friedhof
- Zusammenarbeit und Gemeindeleben der beiden Gemeinden Herbishofen und Bad Grönenbach während der Zeit der Vakanz und danach
- die Zukunft der Gemeindepartnerschaft mit Osorhei
- die allgemeine Statistik unserer Gemeinde, neue Buchungssoftware, die Finanzen von Friedhof, Kindergarten, Kirche, Rücklagen

Das ganze Protokoll kann im Pfarrbüro zu den bekannten Öffnungszeiten eingesehen werden.

Friedhof

Im letzten Gemeindebrief hatten die Friedhofsträger und die Marktgemeinde über die Problematik der Abfallentsorgung auf dem Friedhof geschrieben. Seit der Stellung der Abfallgefäße an einem anderen Ort auf dem Friedhof werden vermehrt Abfälle in den Grüngutcontainer geworfen, die dort nicht hinein gehören. Wir weisen noch einmal darauf hin, mit dem Beginn der Pflanzzeit besonders darauf zu achten, Abfälle grundsätzlich mit nach Hause zu nehmen und dort zu entsorgen. Die bereitgestellten Müllgefäße sind für die Personen gedacht, denen es nicht möglich ist, Abfälle mit nach Hause zu nehmen.
Sollte weiterhin in den Grüngutcontainer Restmüll entsorgt werden, müssen entweder die Gebühren ansteigen oder der Grüngutcontainer entfernt werden.
Wir bitte um Ihre Mithilfe, damit dies vermieden werden kann.
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Presbyterium

Jungschar

Am 15.November hörten wir eine Herbstgeschichte von einem Raben und einem Drachen. Danach bastelten wir passend dazu kunterbunte Drachen aus Eisstielen und Laternenpapier.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit darf Deko natürlich auch nicht fehlen. So schleiften die Kinder kleine Holzblöcke glatt, bohrten Löcher oben rein und verzierten sie. Am Ende entstanden so kleine hübsche Weihnachts-Elche.

Unsere letzte Stunde des Jahres´23 beschlossen wir mit einem gemeinsamen Essen. Die Kinder kochten dazu leckere Spaghetti Bolognese, rieben Käse, schnibbelten bunten Salat und rührten ein super Dressing dafür an. Auch eine Nachspeise durfte nicht fehlen. Diese bestand aus Obstsalat mit Eis.

Tanja, Jonathan und Katharina

Unsere nächsten Treffen sind am 07. und 21. Februar und am 06. und 20. März von 17.00 - 18.30 Uhr. Komm einfach vorbei!

Wir freuen uns

Martina & Emmi & Nicky

Neues vom Spatzennest

Mit einiger Verspätung wünschen wir Ihnen allen ein gesegnetes und gesundes neues Jahr. Mittlerweile sind wir schon wieder voll im Alltag angekommen und gehen mit großen Schritten auf die Faschingszeit zu.
Zunächst aber möchten wir Ihnen einen kleinen Rückblick auf Aktionen der Zeit vor Weihnachten geben.
Am 13.11. hatten wir das Wangener Puppentheater eingeladen. Der Puppenspieler Sven „Max“ von Falkowski begeisterte sowohl die kleinen als auch die großen Zuschauer, weil es ihm gelang, individuell und spontan auf sie einzugehen. Für die Krippenkinder bot er eine vereinfachte und verkürzte Vorstellung an. Ein wirkliches Erlebnis! Wir bedanken uns bei unserem Elternbeirat, der dieses finanziert hat.
In der vorletzten Woche vor Beginn der Weihnachtsferien hatten die Gruppen an unterschiedlichen Tagen erneut zu einem Oma-Opa- Vormittag geladen. Viele hatten sich Zeit genommen, um mit ihren Enkelkindern zu spielen und sich mit anderen Großeltern auszutauschen. In den Kindergartengruppen gab es Frühstücksbuffet mit frischen Semmeln und Brezen, dazu Kaffee, Tee und Punsch. Die Kinder der Flohkiste hatten wieder im Vorfeld für diesen Anlass leckere Plätzchen, dieses Mal mit Hilfe eines Backstempelsets, gebacken. Erfreulicherweise ergänzten die Mamas und die Großeltern das Gebäckangebot, so dass eine große Auswahl zur Verfügung stand. Vielen Dank an alle für das Mitgebrachte.
Die Großeltern der Käfer- und Rabengruppe hatten die Möglichkeit, Seife herzustellen und ein Adventskerzenbild auszugestalten und wurden von den Kindern mit einem adventlichen Lied bzw einem Gedicht überrascht.
Die Anwesenheit der Großeltern wurde von den Kindern wieder sehr genossen, was uns in unserem Vorhaben, dieses Angebot beizubehalten, erneut bestärkt hat.
Am 22.1. fand in allen Kindergärten der Gemeinde Bad Grönenbach der alljährliche Informationsnachmittag statt. Interessierte Eltern können sich ohne Anmeldung dazu in den Einrichtungen umschauen und sich über die jeweiligen Modalitäten bzgl. einer Aufnahme ihres Kindes erkundigen.
Ein ganz herzliches Dankeschön möchten wir an die Krautheim - Stiftung richten, die uns durch eine Spende den Kauf von Stapelsteinen und eines Bewegungsparcours ermöglicht und den Kindern damit eine große Freude gemacht hat.

Ihr Team des Spatzennests

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?

Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!", ruft ein Soldat. „Pack an!" Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke", sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus."

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Evang.-ref. Kirchengemeinde | Marktplatz 10 | 87730 Bad Grönenbach

Büro	Tamara Kluve		
	Telefon	08334. 271	Fax 08334. 260
	E-Mail	ev.kirche.groenenbach@gmx.de	
	Homepage	www.reformiert-badgroenenbach.de	
Bürozeiten	Mittwoch und Freitag jeweils oder nach Absprache		10.00 bis 12.00 Uhr
Pfarrer	**Hermann Brill | Kemptener Str. 46 | 87730 Bad Grönenbach**		
	(Vorsitzender des Presbyteriums)		
	Telefon	0151. 11786423	
	Sprechzeiten	Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr
		Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr
			oder nach Absprache
Konten	Raiffeisenbank im Allgäuer Land		
	IBAN: DE03 7336 9264 0006 4042 35		BIC: GENODEF1DTA
	Sparkasse, Bad Grönenbach		
	IBAN: DE08 7315 0000 0310 3124 42		BIC: BYLADEM1MLM
Presbyterdienst	Februar	Friederike Höret	
	März	Bianca Gropper	
Kindergarten	**„Spatzennest“ | Fuggerstr. 29 | 87730 Bad Grönenbach**		
	E-Mail	ev-kindergarten-spatzennest@t-online.de	
	Leitung	Marco Kugler	Telefon 08334. 987977+1204
	Sprechzeiten	Montag	14.00 bis 15.00 Uhr
			oder nach Absprache
Mesnerin/Hausmeister			
	Barbara Grimm, Matthias Ottinger		
Diakonie	Caritas Sozialstation,		
	Memmingen u. Umgebung		Telefon 08331. 924340
	Diak. Werk Memmingen, Rheineckstr.		Telefon 08331. 758-0
Redaktion	Pfarrer Hermann Brill, Sigrid Amann, Tamara Kluve		
	Benedikt Wegmann		

Redaktionsschluss für Februar / März Gemeindebrief: 12. März 2024

UNBEIRRT

Hier nicht, sagt der Tod,
dies ist mein Land,
hier herrscht die Finsternis.
Er schließt seine Pforten
und wälzt noch einen Stein
vor die Tür.

Unbeirrt öffnet einer
am Morgen den Horizont,
Licht steigt herauf
und bringt neu
das Leben mit sich.

Das macht sich **ans Werk**,
wächst über Staub und Stein,
um es am Ende zu **überblühen**.

TINA WILLMS